



**Protokoll**

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9  
am 20. März 2018 um 19:30 Uhr  
im Königlichen Hirschgarten (Stadel)

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 21:35 Uhr

**Vorsitzende**  
**Anna Hanusch**

**Privat:** Schlörstr. 4  
80634 München  
Telefon: 0173 5701152  
E-Mail: [anna\\_hanusch@gmx.de](mailto:anna_hanusch@gmx.de)

**Geschäftsstelle:**  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München  
Telefon: 159 86 89 35  
E-Mail: [BA9@muenchen.de](mailto:BA9@muenchen.de)

**1. Feststellung gem. § 13 der Satzung**

- Entschuldigt sind die BA-Mitglieder Krenzer, Wohlrab, Schwirz, Kaiser, Petrik, Thiele, Zuber, Sengmüller, Gebhard, Wermelt, Seliger, Roth.
- Ergänzung der Tagesordnung im Bereich UA Soziales um vier Punkte

**Einstimmig**

**Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Zustimmung einstimmig

**2.1 Bürgeranliegen**

- Eine Mieterin der Eisenbahngenossenschaft bietet an Unterschriften zu sammeln. Es wird vom BA um Hilfestellung in der Formulierung gebeten.  
Frau Brandmayer: Der BA hat alle möglichen Schritte unternommen. Unterstützung sollte im Vorstand der Genossenschaft gesucht werden.  
Herr Agerer erklärt das es grundsätzlich die Möglichkeit gibt eine Petition an den Bundestag zu richten, da der Bund zuständig für das BEV ist.  
Frau Hanusch sagt zu, der Bürgerin das Schreiben des BA und Kontaktdaten der Bundestagsabgeordneten zur Verfügung zu stellen.
- Herr Jensen bedankt sich für die Bezuschussung des Bücherschranks.

**2.2 Fragen an die Polizeiinspektion**

- Frau Mühlhäuser fragt nach Erkenntnissen bzgl. Schleichverkehr zwischen Wotanstr., Hirschgartenallee und Fafnerstraße. Herrn Madl ist hier nichts bekannt.
- Herr Neuberger berichtet vom FAK Jugend. Laut einer Streetworkerin sollen sich nachmittags im Karl-Albrecht-Hof Jugendliche aufhalten und es kommt zu Störungen und Konflikten. Die PI beobachtet die Situation.

**2.3 Berichte der Beauftragten**

**3. Unterausschuss für Verkehr**

**3.1 Entscheidungsfälle**

- 3.1.1. (E) Ausbesserung Straßenbelag in der Funckerstraße  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01876 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9  
Neuhausen-Nymphenburg am 05.12.2017 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11024  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

- 3.1.2. (E) Teilrückbau der Verkehrsberuhigungs-Einrichtungen und regelmäßige Geschwindigkeitsmessungen in der Taschnerstraße  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01880 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg am 05.12.2017 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11071  
Zustimmung einstimmig  
**Zustimmung einstimmig**

**Zusatz:**

Schreiben an KVR: Die Anwohner klagen, dass die Taschnerstraße bedingt durch den Umbau der Kreuzung als Schleichweg zur Umfahrung genutzt wird. Wir bitten das KVR zur Ergreifung von Maßnahmen, damit dies während der zweijährigen Baumaßnahmen verhindert wird.

**Zustimmung einstimmig**

- 3.1.3. (E) Pflanzung einer Baumreihe in der Hirschbergstraße  
**WV 07/18** Empfehlung Nr. 14-20 / E 01883 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg am 05.12.2017  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11027  
Zustimmung einstimmig  
WV im Juli 2018  
**Zustimmung einstimmig**

- 3.1.4. (E) Bau des Arnulfsteges;  
Mittelfreimachung durch Verzicht der U-Bahnverlängerung nach Pasing  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01889 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg am 05.12.2017 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11026  
Zustimmung einstimmig  
**Zustimmung einstimmig**

- 3.1.5. Wendl-Dietrich-Str. / Lorschstr. - Aufstellung Verkaufseinrichtungen auf öff. Grund  
Zustimmung einstimmig  
**Zustimmung einstimmig**

## **3.2 Bürgeranliegen, Anträge**

- 3.2.1. Fahrradabstellplätze Nymphenburger Straße / Rotkreuzplatz  
*Hinweis.: es handelt sich um Privatgrund - Der Antrag wird überarbeitet*

Die Verwaltung wird gebeten an die Grundeigentümer heranzutreten mit der Bitte Fahrradabstellflächen zu schaffen.

**Zustimmung einstimmig**

- 3.2.2. Steigende Verkehrsbelastung in der Hubertusstraße  
*Schreiben an die Polizei weiterleiten mit der Bitte um Überprüfung vor Ort und Beantwortung des Schreibens. - Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

- 3.2.3. Betrieb Tramlinie 20/21  
*Schreiben an MVG weiterleiten mit der Bitte um Stellungnahme zu den einzelnen Punkten und Vorschlägen zu Maßnahmen zur Abhilfe. - Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

- 3.2.4. Errichtung einer Toilettenanlage am Bahnhof Donnersbergerbrücke  
**WV 10/18** *Brief an Beschwerdeführer: „SgH, die Thematik ist bekannt und der BA ist hier bereits in Verbindung mit der DB, damit endlich wieder eine funktionierende WC-Anlage vorhanden ist. Da es sich um einen Bahnhof und es sich somit um ein Hoheitsgebiet der Bahn handelt, kann hier die Stadt München nicht einspringen und ein WC-Häuschen aufstellen. Seitens BA bleiben wir an der Thematik dran. Anbei erhalten Sie zu Ihrer Information ein Schreiben der DB zu diesem Thema.“ (Schreiben beilegen)*  
*Zustimmung einstimmig - WV im Oktober 2018*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.5. Verkehrsspiegel an der Arnulfstraße 269  
*Schreiben an KVR weiterleiten mit der Bitte um Stellungnahme – einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.6. Förderung von Lastenfahrrädern für Privatnutzer  
*„SgH, für bayern- oder bundesweite Förderprogramme ist der BA nicht der geeignete Ansprechpartner. Der BA kümmert sich ausschließlich um stadtviertelspezifische Belange. Wir haben uns jedoch erkundigt, was es in München für Angebote hierzu gibt. Hier ein link mit Informationen über die günstige Anmietung von Lastenrädern im Münchner Raum. MfG“ - Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.7. UA Verkehr: Themen aus der Kita-Konferenz:  
- Straßenfeste vor Kindertagesstätten  
- Fahrradparkplatz Kapschstraße (Ortstermin)  
- Winthirstraße 25 - Ortstermin wg. Hol-Bring-Situation an Kita  
*Schreiben an KVR:*  
*„SgDuH, die Beantragung eines Straßenfestes ist im Augenblick in München für Privatpersonen, die in dieser Straße wohnen möglich, sowie für Gewerbetreibende. In diesem Fall müssen sich allerdings drei Gewerbetreibende finden, die das Fest gemeinsam veranstalten wollen. Gibt es auch eine Möglichkeit für Kindertagesstätten bzw. Kindergärten ein Straßenfest zu veranstalten, ohne Kooperation mit weiteren Geschäften oder Gewerbetreibenden? Es ist wohl derzeit nicht zulässig. Wir bitten dringend um Anpassung der Richtlinien. Bitte informieren Sie uns zu dieser Thematik und bis wann unser Antrag umgesetzt werden kann.“*  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.2.8. Geh- und Radweg Wotanstraße / Laimer Unterführung  
*Weiterleiten des Schreibens an KVR und PI mit der Bitte um einen gemeinsamen Ortstermin BA, Polizei und KVR, vorzugsweise um 17 Uhr. - Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.3 Anhörungen**
- 3.3.1. Konzept zur Verkehrsberuhigung Donnersbergerbrücke und Mittlerer Ring Nord  
*Zustimmung einstimmig*  
Frau Hanusch erklärt, dass sich die Stadt eigentlich die Vorgabe gesetzt hat, dass der abgasemittierende motorisierte Individualverkehr auf 20 Prozent reduziert wird. Da in der Vorlage keine Reduzierung des Verkehrs auf dieser Hauptverkehrsachse angestrebt wird kann sie nicht zustimmen.  
**Zustimmung mehrheitlich**
- 3.3.2. Beschlussentwurf; Bahnknoten München, 2. Stammstrecke, Sachstand, Anträge und Empfehlungen  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

- 3.3.3. Ladezone Andréestraße für Lebensmittelmarkt Wendl-Dietrich-Straße 13  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.3.4. Einseitiges Parkverbot in der Imfriedstraße  
*„vielen Dank für Ihr Schreiben vom 27.02.2018. Sie haben recht, das Parken mit zwei Rädern auf dem Gehweg ist gesetzlich nicht zulässig, wird jedoch auf Grund hohen Parkdrucks geduldet. Speziell für die Imfriedstraße liegen uns keine weiteren Beschwerden vor. Deshalb sehen hier wir akut keinen Handlungsbedarf. Wir werden die Situation jedoch weiter beobachten.“*  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.3.5. Verkehrsrechtliche Anhörung Nymphenburger Straße 75  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.3.6. Menzinger Str. / Wintrichring - Austausch von Lichtsignalanlagen  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.3.7. Einsatz von Dialog-Displays im Rahmen eines zweijährigen Versuchs - Abfrage von Standortvorschlägen  
*Entwurf Rückschreiben:*  
*„SgDuH, Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 05.03.2018.*
  - *Als Standorte schlagen wir vor:*
    - *St. Galler Straße*
    - *Johann Schmaus Str.*
  - *Ersatzstandorte:*
    - *Renatastraße*
    - *Nibelungenstraße*
    - *Washingtonstraße**Sämtliche vorgeschlagenen Standorte erfüllen die geforderten Kriterien.“*  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

### **3.4 Antwortschreiben**

- 3.4.1. Verkehrs- und Funktionskonzept für den Bereich um den Rotkreuzplatz  
**K** BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04258  
*Bei einem Termin am 13.03.2018 in der LBK wurde festgelegt, dass erst eine Verkehrszählung des reinen Durchgangsverkehrs (vom Steubenplatz und von der Nymphenburger Straße) abgewartet werden soll. Nach Vorliegen des Ergebnisses wird die weitere Vorgehensweise besprochen.*  
*Zustimmung einstimmig*
- 3.4.2. Provisorische Stellplätze in der Nibelungenstraße  
**K** *Kenntnisnahme*
- 3.4.3. Einrichtung Zebrastreifen über die Wendl-Dietrich-Straße in Höhe Biterolfstraße  
 Bürgerversammlungs-Anfrage Nr. 14-20 / Q 00089  
*Weiterleiten an Beschwerdeführer*  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**
- 3.4.4. Kontrollen und Verbot für Radler auf Gehwegen - BV-Anfrage Nr. 14-20 / Q 00490  
**K** *Kenntnisnahme*

3.4.5. Beleuchtung der Wendl-Dietrich-Straße

**K** *Kenntnisnahme*

3.4.6. Verkehrsleitbeschilderung zum Kultur- und Veranstaltungszentrum BACKSTAGE  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04448

*Schreiben weiterleiten an Backstage*

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung einstimmig**

3.4.7. Ergebnisse des Stadtteilchecks mit der Grundschule am Dom-Pedro-Platz

**K** BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04446

*Kenntnisnahme*

3.4.8. Zweispuriger Übergang der Dachauer Str. für Radfahrer entlang der Westseite der Landshuter Allee - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04223

*Antwortschreiben an KVR*

*„SgDuH, vielen Dank für Ihr Schreiben vom 21.02.2018. Wir bitten Sie jedoch um konkretere Auskunft zur geplanten Terminalschiene. Wann werden die Maßnahmen umgesetzt?“ Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung einstimmig**

### **3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

3.5.1. Parkraummanagement: Konzeption der Lizenzgebiete  
Rotkreuzplatz I+II, Arnulfpark und Rosa-Luxemburg-Platz

*Schreiben an Referat für Stadtplanung und Bauordnung:*

*„SgDuH,*

*Ihre Maßnahmenplanung zum Parklizenzgebiet Rotkreuzplatz I und II mit Erweiterungsgebieten Rosa-Luxemburg-Platz und Arnulfpark haben wir geprüft und bitten um folgende Änderungen:*

*Alle jetzt als Kurzzeitparker markierten Straßen müssen überprüft werden, ob hier nicht kostenlose Parkmöglichkeiten, Dauer 1 Stunde, mit Parkscheibe, eingerichtet werden können.*

*Zwingend fordern wir dies für folgende Straßen:*

- *Wendl-Dietrich-Straße*
- *Winthirstraße*
- *Rosa-Luxemburg-Platz*

- *In den Straßen Andréestraße, Orffstraße und Gudrunstraße soll kein Halteverbot eingerichtet werden.*

- *In der Renatastraße soll zwingend Mischparken eingerichtet werden.*

- *Beim Arnulfpark bitten wir um Umsetzung der Variante 2.*

*Des Weiteren bitten wir um Mitteilung, was für eine Bedeutung die gelbe Linie vor dem Krankenhaus in der Nymphenburger Straße hat. Dies ist aus der Legende nicht erkennbar. Statt der Namensgebung „Rotkreuzplatz I+II“ bitte wir um Änderung in Rotkreuzplatz Süd und Nord.“*

Frau Piesczek: Wenn es erstmal eingerichtet ist wird nicht mehr viel zu ändern sein. Deshalb sollten bereits jetzt Bedenken mitgeteilt werden.

Frau Hanusch: In der Andréestraße bliebe nur ein Meter Gehweg, was nicht ausreichend ist. Dies wurde in der Vorstellung im UA so mitgeteilt.

Zusammenfassung:

*„Wir bitten um Prüfung ob zweiseitiges Parken in den Straßen Andréestraße, Orffstraße und Gudrunstraße dennoch möglich ist.“*

**Zustimmung mehrheitlich**

### 3.5.2. Bürgeranliegen / Stadtratsanfrage zu den Trambahntypen "Variotram"

**K** *Kenntnisnahme*

### 3.5.3. Wotan-/Margarete-Danzi-Str. - Ortstermin zum Fahrradfahren in der öffentlichen Grünanlage - Bericht und Handlungsempfehlung

*Schreiben an Baureferat: „SgDuH,*

*es liegen unzählige Beschwerden vor und ein Ortstermin bestätigte, dass die Radfahrer kommend von der Winfried- bzw. Wotanstraße in Richtung Margarete Danzi-Str., fast ausschließlich den Fußweg in der öffentlichen Grünanlage zur Weiterfahrt nutzen. Die Radfahrer sind überwiegend sehr schnell unterwegs und gefährden erheblich Fußgänger und spielende Kinder. Es muss dringend Abhilfe geschaffen werden.*

*Die Winfriedstraße ist bereits jetzt als Fahrradstraße gewidmet. Es wäre nur konsequent, wenn man die Fahrradstraße an der gegenüberliegenden Straße, der Margarethe-Danzi-Straße fortführen würde. Es wäre ein sichtbares Signal für die Radfahrer, die Straße zu nutzen. Zusätzlich hätte dies aber noch weitere Effekte: Die Autos die täglich zur Schule und zum ESV fahren wären zwingend angehalten langsam und rücksichtsvoll zu fahren. Die gesamte Schulwegsicherheit könnte verbessert werden. Der städtische Bus, der ja lediglich zur Wendeschleife fährt, hätte auch keine größeren Einschränkungen. Für Radfahrer die aus Richtung Nymphenburg am Wendehammer beim ESV ankommen, müsste eine gut sichtbare Markierung vorgenommen werden, damit diese gleich auf der Straße und nicht mehr längs der Schlossmauer auf den Fußweg fahren. Die Markierung zur Radfahrstraße würde dies sehr gut lösen.*

*Wir beantragen hiermit eine Widmung der Margarethe-Danzi-Straße zur Fahrradstraße aus vorgenannten Gründen.*

*Bei der Gelegenheit möchten wir noch anmerken, dass die Anbringung und Markierung des Radüberganges an der Wotanstraße äußerst unglücklich ist. Sie führt die Radfahrer, kommend aus der Winfriedstraße, direkt auf den Fußweg der Grünanlage und nicht, wie rechtlich erforderlich, auf die Straßenfläche der Margarete-Danzi-Straße. Dies sollte dringend überprüft und abgeändert werden. Wir bitten um Information wie mit unserem Antrag zur Fahrradstraße in der Margarethe-Danzi-Straße weiter verfahren wird.“ - Zustimmung mehrheitlich*

**Zustimmung einstimmig**

### 3.5.4. Verkehrsrechtliche Anordnungen des KVR

**K** - Volkartstraße  
- Marlene-Dietrich-Straße  
*Kenntnisnahme*

### 3.5.5. Vorstellung der Umorganisation in der Abteilung 1 Verkehrsmanagement des KVR

**K** *Kenntnisnahme*

## 3.6 Verschiedenes

### 3.6.1. BIOTOPIA | Aktualisierung des Verkehrsgutachtens

Entwurf Rückschreiben:

*„SgDuH, vielen Dank für den gemeinsamen Termin am 15.02.2018.*

*Derzeit befindet sich der Neubau des Biotopia noch in Planung. Die Planungen sind schon sehr weit fortgeschritten. Für das neue und größere Museum werden mehr Besucher erwartet. Der Umgang mit den zusätzlichen Besuchern sowie die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit Bussen und KFZ waren Anliegen des BA´s und Gesprächsthema. Zusätzlich muss für Besucher die Anreise per Fahrrad oder zu Fuß durch Beschilderung und sichere Wegeführung gewährleistet sein. Sie sagten uns zu, das vorliegende Verkehrsgutachten bezüglich zu erwartender Besucherströme und einer neu durchzuführenden Verkehrszählung zu überarbeiten. Nach Fertigstellung wird das Gutachten dem BA vorgestellt. Parallel führen Sie Gespräche mit der MVG zur Taktung und zum Ausbau der Aufstellfläche an der Haltestelle Maria-Ward-Straße.*

*Unsere Anregung zur Einführung einer Buslinie „Natur-Kultur Nymphenburg“, ausgehend von der S-Bahn-Haltestelle Laim, wird von Ihnen unterstützt und bei Ihren Gesprächen mit der MVG vorgetragen. Der BA ist gerne bereit hier zusätzlich zu unterstützen. Nach Vorliegen des Verkehrsgutachtens, sowie nach Ihren Gesprächen mit der MVG, findet ein weiteres gemeinsames Gespräch statt. MfG“*

*Schreiben an das Staatliche Hochbauamt:*

*„Sehr geehrte Frau (...), wie bei unserem gemeinsamen Termin am 15.02.2018 im Biotopia besprochen, bitten wir Sie um Erstellung eines Baustellenlogistikkonzeptes. Sie teilten uns mit, dass eine Bearbeitung bereits erfolgt und schon Lösungen für den LKW-Verkehr in Aussicht gestellt werden können. Wir bitten Sie um Miteinbeziehung in die Ausarbeitung und um Vorstellung dieses Konzeptes. Vielen Dank.“*

**Zustimmung einstimmig**

3.6.2. **K** **Neubau Jugendherberge - Baustellenabwicklung, Verkehrssicherheit, Busanfahrt**  
*Bei einem Termin am 16.03.2018 mit der LHM, dem BA und Vertretern der Jugendherberge wurde das Baustellenlogistikkonzept vorgestellt und abgestimmt.*

- Die Abfahrt der LKW erfolgt nicht über die Nibelungenstraße. Die Renatastraße im Bereich Winthirplatz wird gesperrt. Die Baustelle wird von der Wendl-Dietrich-Str. vorwärts in die Renatastraße angefahren, in der Baustelleneinrichtungsfläche wird rückwärts geschwenkt und vorwärts wieder ausgefahren. Hierzu wird zur Ausfahrt in die Wendl-Dietrich-Str. mit einer zusätzlichen Ampel versehen.*
- In der Wendl-Dietrich-Straße vor der Jugendherberge, werden in der Parkbucht Container aufgestellt. Eine Bedienung der Baustelle erfolgt von hier aus nicht.*
- Damit die Schulkinder, Fußgänger und Radfahrer, kommend von der Renatastraße weiterhin einen Durchgang längs der Grünanlage Winthirplatz zur Schule zur Verfügung haben, wird bei einem Ortstermin des KVR's festgelegt, wie breit ein gemeinsamer Fuß- und Radweg für die Dauer der Baustelle angelegt wird.*

## **4. Unterausschuss für Bau und Planung**

### **4.1 Entscheidungsfälle**

### **4.2 Bürgeranliegen, Anträge**

4.2.1. **Ensembleschutz für das Gebiet Hirschgartenallee, Wotanstraße, Frickastraße und Mechthildenstraße**

*Antrag an Stadtverwaltung und Heimatpfleger senden – einstimmig*

Herr Hochdorn: Der Bauantrag wurde von der LBK inzwischen abgelehnt weshalb vorgeschlagen wird den Antrag zurückzuziehen bzw. auszusetzen. Denkbar wäre eine Einwohnerversammlung die Gartenstädte, Erhaltungssatzungen und Ensembleschutz thematisiert. Herr Agerer bringt eine Gestaltungserhaltungssatzung ins Gespräch.

Herr Petz: Maßnahmen wurden schon im UA Soziales besprochen. Der Antrag wurde extra als Prüfauftrag zum Ensembleschutz und zur Gestaltungserhaltungssatzung formuliert und sollte zur Stellungnahme an die Verwaltung gegeben werden.

Herr Loibl: UA einstimmig. Bevor Einwohnerversammlung braucht es erst die Haltung des BA. Also zuerst Arbeitskreis.

Frau Hanusch: Da eine der Antragstellerinnen nicht anwesend ist, ist es schwierig zu klären ob der Antrag zurückgezogen werden kann.

Frau Frank stellt Antrag auf Vertagung bis Ergebnis des Arbeitskreises vorliegt

- Abstimmung Vertagung bis Ergebnis des Arbeitskreises vorliegt  
**Mehrheitlich abgelehnt**
- Herr Lipkowitsch stellt Antrag auf Vertagung in die nächste Sitzung.  
**Mehrheitlich abgelehnt**
- Abstimmung Antrag wie gestellt  
**14 : 12 Zustimmung**

### 4.3 Anhörungen

#### 4.3.1. Anhörungen zu Baugenehmigungsverfahren:

- Herthastr. 32 (2579-22)  
*Grundsätzl. Zustimmung unter Auflage dass die Esche erhalten bleibt und hierzu die TG verkleinert wird. Restl. Bäume mit der Ersatzpflanzung. Einstimmig*
- Prinzenstr. 30 (3805-22)  
*Zustimmung, Ersatzpflanzung wie vorgeschlagen. Zust. Errichtung barrierefreien WE m.d.B um Prüfung, ob auch der 2. Rettungsweg barrierefrei mögl. ist*
- Elvirastr. 17 (651-22)  
*Zustimmung einstimmig*
- Thorwaldsenstr. 27 (Vorbescheid)  
*Zustimmung einstimmig*
- Schlagintweitstr. 7 (28954-22)  
*Plenum*
- Hanebergstr. 2 (28696-22) → *kein Anhörungsverfahren*
- Böcklinstr. 10 a (28936-22) → *kein Anhörungsverfahren*
- Schulstr. 18 (28877-32) → *kein Anhörungsverfahren*
- Nymphenburger Str. 84 (Vorbescheid) → *kein Anhörungsverfahren*

- 
- Prinzenstr. 30 (3805-22)

Frau Piesczek empfiehlt entgegen des UA Votum die Ablehnung des Vorhabens.

Frau Hanusch ergänzt: Es liegen seit dem UA Bau neue Erkenntnisse vor. Das vor dem beantragten Neubau abzubrechende Gebäude benötigt für den Abbruch als Teil eines Ensembles die Zustimmung der Denkmalschutzbehörden. Diese sind nun eingeschaltet und die Fachbehörden prüfen auch die Eintragung als Einzeldenkmal.

- Schlagintweitstr. 7 (28954-22)

Bitte um Vertagung und Anforderung von Bauplänen → einstimmig

#### 4.3.2. Erlass einer Erhaltungssatzung in Neuhausen nordöstlich des Rotkreuzplatzes - Anhörung zur Empfehlung Nr. 14-20 / E 01879 der Bürgerversammlung 05.12.2017

*„Sehr geehrte Damen und Herren,*

*dass die Erhaltungssatzung in ihrer aktuellen in München angewandten Form nicht für dieses Gebiet angewendet werden kann nehmen wir mit Bedauern und auch einem gewissen Unmut zur Kenntnis. Die Aussage, dass ein Stadtviertel schon so überteuert und aufgewertet ist und daher keine Erhaltung der Sozialen Struktur mehr möglich ist bedeutet im Umkehrschluss, dass die Erhaltungssatzung in dieser Form versagt hat. Es konnte keine Verdrängung verhindert werden.*

*Wir fordern die Stadt und den Oberbürgermeister daher auf:*

- *Die Anwendung der Erhaltungssatzung im vorhandenen rechtlichen Rahmen auszuschöpfen und Bewertungen an die aktuelle Situation anzupassen.*
- *Das Vorkaufsrecht konsequenter umzusetzen um womöglich die Käufer zur Unterzeichnung einer Abwendungserklärung zu verpflichten.*
- *Die Abwendungserklärungen im rechtlichen Rahmen so hart zu formulieren, damit ein Käufer nicht einfach ein nur ein paar Jahre wartet und dann doch das Haus komplett in schicke Eigentumswohnungen umwandelt, sondern eine langfristige Sicherung des Sozialen Milieus erfolgt.*

- *In diesem Rahmen auch den Einsatz der weiteren Erhaltungssatzungsfälle endlich wahrzunehmen (siehe Beispiel Berlin). Auch der Schutz von baulichen Strukturen kann helfen eine starke Gentrifizierung von Vierteln zu bremsen.*
- *Sich auf Bundesebene intensiv dafür einzusetzen, dass der rechtliche Rahmen von Erhaltungssatzungen für die Kommunen sehr viel größer und flexibler wird und zum Beispiel Gewerbe mit einschließt oder eine Abwendungserklärung längere Gültigkeit behält.*

*Wir bitten die Stadtverwaltung um Mitteilung, welche Möglichkeiten der aktiven Mitwirkung des Bezirksausschusses gegeben sind, um weiterem möglichen Aufwertungspotenzial entgegen wirken zu können.*

*Der Bezirksausschuss 9 erteilt keine Zustimmung zur Beschlussvorlage, vielmehr wird gefordert, dass dieses Gebiet wieder in die Erhaltungssatzung bei der Fortschreibung 2021 aufgenommen wird.“*

**Siehe UA Soziales**

4.3.3. Für 2018 geplantes Olympisches Dorf als Studentendorf realisieren

**K** BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04502

*Kenntnisnahme*

#### **4.4 Antwortschreiben**

#### **4.5 Unterrichtungen, Kenntnisaufnahmen**

4.5.1. Meldelisten über Baugenehmigungsverfahren der LBK

*Alle Neubauten und alles mit Denkmalschutzbelangen*

**Zustimmung einstimmig**

4.5.2. Planungsdarlegung vom 02.03.2018 mit 04.04.2018:

**WV** Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2053a -

**09/18** Schwere-Reiter-Straße (nordwestlich), Emma-Ihrer-Straße (nordöstlich)

*WV September 2018*

**Zustimmung einstimmig**

4.5.3. (U) PERSPEKTIVE MÜNCHEN - Fortschreibung Hochhausstudie

**K** Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10915

*Kenntnisnahme*

4.5.4. (U) Wohnungsmarkt München - Expertenbefragung 2017

**K** Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10715

*Kenntnisnahme*

4.5.5. (U) Vermeidung des Ausverkaufs unserer Stadt an ausländische Investoren

**K** Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10713

*Kenntnisnahme*

4.5.6. (U) Direkter Austausch des Stadtrates mit der Stadtverwaltung, der Stadtgestaltungs-

**K** kommission und den an Planung und Bau beteiligten Interessengemeinschaften

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09931

*Kenntnisnahme*

#### **4.6 Verschiedenes**

### **5. Unterausschuss für Umweltfragen**

#### **5.1 Entscheidungsfälle**

## **5.2 Bürgeranliegen, Anträge**

- 5.2.1. Begrünung der Klarastraße  
*Weiterleitung an Green City e.V. - Einstimmig im UA*  
**Zustimmung einstimmig**
- 5.2.2. Sitzgelegenheiten an der Bushaltestelle Dom-Pedro-Straße  
*Einstimmig im UA angenommen*  
**Zustimmung einstimmig**
- 5.2.3. Abfallbehälter an der Ecke Waisenhausstraße / Ruffinistraße / Nymphenburger Straße  
*Ergänzung Leerungsstatus erhöhen - Einstimmig im UA angenommen*  
**Zustimmung einstimmig**

## **5.3 Anhörungen**

- 5.3.1. Anhörung zur Beschlussvorlage "Verbot von Laubbläsern"  
*Wir verwiesen auf unser Schreiben vom 23.03.2017 und fordern die Stadt München auf die Forderung umzusetzen. Anlage: Schreiben vom 23.03.2017*  
*Einstimmig im UA*  
**Zustimmung einstimmig**
- 5.3.2. Anhörung zu Baumfällungsanträgen:
- Lazarettstr. 40  
*Besichtigt durch: Frau Pramberger - Fällung ja mit Ersatz - Einstimmig im UA*
  - Hohenlohestr. 69  
*Besichtigt durch: Hr. Dr. v. Walter - Fällung ja mit Ersatz - Einstimmig im UA*
  - Tizianpl. 8  
*Besichtigt durch: Hr. Neuberger - Fällung nein - Einstimmig im UA*
  - Schlörstr. 13  
*Besichtigt durch: Frau Thiele - Fällung nein - Einstimmig im UA*
  - Magdalenenstr. 35  
*Besichtigt durch: Hr. Dr. v. Walter - Fällung ja mit Ersatz - Einstimmig im UA*
  - Maximilian-Wetzger-Str. 6  
*Besichtigt durch: Hr. Dr. v. Walter - Fällung ja mit Ersatz - Einstimmig im UA*
  - Nördliche Auffahrtsallee 32  
*Besichtigt durch: Hr. Neuberger - Fällung nein - Einstimmig im UA*
  - Nederlinger Str. 24  
*Besichtigt durch: Hr. Dr. v. Walter - Fällung ja mit Ersatz - Einstimmig im UA*
  - Artilleriestr. 17  
*Besichtigt durch: Frau Pramberger - Fällung ja mit Ersatz - Einstimmig im UA*
  - Klugstr. 114  
*Besichtigt durch: Hr. Dr. v. Walter - Fällung ja mit Ersatz - Einstimmig im UA*
  - Waisenhausstr. 60  
*Besichtigt durch: Herr Neuberger - Fällung nein - Einstimmig im UA*
- Zustimmung einstimmig**

## **5.4 Antwortschreiben**

- 5.4.1. "o'pflanzt is!" - Neuer Standort in Neuhausen-Nymphenburg  
**WV** BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03891  
**04/18** WV 04/2018 → Antwortschreiben Wertstoffhof  
**Zustimmung einstimmig**

5.4.2. Fällungsgenehmigung Klugstraße 113  
**WV** *WV 04/1018 → Verschattungskriterien -*  
**04/18** *Einstimmig im UA*  
**Zustimmung einstimmig**

## **5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

## **5.6 Verschiedenes**

## **6. Unterausschuss für Soziales und Integration**

### **6.1 Entscheidungsfälle**

### **6.2 Bürgeranliegen, Anträge**

### **6.3 Anhörungen**

### **6.4 Antwortschreiben**

### **6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

6.5.1. Bürgeranliegen: Jugendangebote in der Siedlung Hirschgarten (WV aus März 2017)  
**K** *Für die Verbesserung der Angebotssituation für Schulkinder/Jugendliche in der Siedlung Hirschgarten möchten die beiden Nachbarschafts-Treffs vor Ort gemeinsam mit Regsam das Projekt HOOD initiieren. HOOD soll Jugendliche zu Sportaktivitäten motivieren etc. Eine genaue Beschreibung des Projekts folgt in der nächsten Unterausschusssitzung durch Frau Freudl , Treff Mosaik; dabei geht es auch um die Kosten, die auf den BA in Form von Budget-Anträgen zukommen werden. → Kenntnisnahme*

6.5.2. Protokoll Soziale Fachbasis Hirschgarten und Nymphenburg Süd vom 06.02.2018  
**K** *Die Baustellensituation an der 2. Stemmstrecke ist unbefriedigend, da der Radweg für mehrere Jahre wegfällt, d.h. es ergibt sich eine gefährliche Situation für Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Schule bzw. zum Sportverein bei der Querung der Wotanstraße ohne eigenen Radweg. → Kenntnisnahme*

6.5.3. AG Spiellandschaft: Übersicht Spielaktionen 2018  
**K** *Es sind auf dem Gebiet des BA 9 8 Stationen in diesem Jahr geplant, siehe Anlage Kenntnisnahme*

### **6.6 Verschiedenes**

6.6.1. Konzept Veranstaltung zum öffentlichen Raum  
**K** *Herr Lirawi schreibt den Initiator Herrn Zuber an und bittet um Beteiligung bzw. um Klärung, ab wann er wieder zur Verfügung steht*

6.6.2. Stadtteilinformation / Willkommensschreiben bei Anmeldung eines neuen Wohnsitzes  
**WV** *Frau Brandmayer konnte sich krankheitsbedingt nicht um die Angelegenheit kümmern.*  
**04/18** *Der Punkt kommt auf die nächste TO.*  
**Zustimmung einstimmig**

6.6.3. Erlass einer Erhaltungssatzung in Neuhausen nordöstlich des Rotkreuzplatzes  
- Anhörung zur Empfehlung Nr. 14-20 / E 01879 der Bürgerversammlung 05.12.2017  
*Das Schreiben des UA Planung wird durch die anwesenden Mitglieder des  
UA Soziales einstimmig angenommen.*

- Herr Agerer schlägt die Gründung eines Arbeitskreises zu den Themen Ensembleschutz, Erhaltungssatzung, Gartenstädte etc. vor.
- Herr Petz schlägt vor beide Anträge jetzt zu beschließen und schließt nicht aus danach einen Arbeitskreis zu bilden, bei dem Antworten der Verwaltung mit behandelt werden könnten.
- Frau Frank: Ein Gesamtkonzept, in dem der gesamte Stadtbezirk unter die Lupe genommen wird, sollte erarbeitet werden. Deshalb sollten die Punkte 664 und 421 noch nicht beschlossen werden.

Beschluss TOP 663:

**Zustimmung einstimmig**

6.6.4. Erhaltungssatzung für den Bereich Donnersberger-, Schlör-, Schluder- und Sedlmayr-  
**WV** straße (neu in die TO aufgenommen)

**04/18** *Es geht um eine mögliche Erhaltungssatzung im Bereich der Eisenbahngenos-  
senschaft München West mit Ihren 503 Wohnungen, deren Verträge 2025 bzw. 2029 aus-  
laufen. Frau Brandmayer liest einen Antragsentwurf für den BA vor, der die Forderung  
nach einer entsprechenden Erhaltungssatzung beinhaltet.  
Mehrheitlich beschließt der Ausschuss, dass dieser Antrag vor der nächsten Plenums-  
sitzung bekannt gemacht wird und dann im Plenum abgestimmt wird, ob der Punkt auf  
die TO gesetzt werden oder in der nächsten Sitzung behandelt werden soll.*

Herr Agerer: Ein Ensembleschutz würde den Verkehrswert senken und einen Erwerb vereinfachen.

Frau Brandmayer: Ensembleschutz kann dennoch zusätzlich beantragt werden.

- Abstimmung Vertagung  
**Ablehnung mehrheitlich**
- Beschluss Antrag  
**Zustimmung einstimmig**
- Herr Loibl: Beschluss Arbeitskreis auf die nächste TO UA Bau und Soziales  
**Zustimmung einstimmig**

6.6.5. Stühle raus (neu in die TO aufgenommen)

*REGSAM übernimmt die Organisation der Aktion, an der sich mindestens 10 Nachbar-  
schaftstreffs etc. beteiligen. Für den Druck von Flyern und die Kosten bei den KVR-  
Genehmigungen braucht REGSAM noch 180 Euro zusätzlich (500 waren in der letz-  
ten Sitzung bereits bewilligt worden). → Einstimmig pro 180 € zusätzlich*  
Beschluss zusätzlicher Betrag 180,- €

**Zustimmung einstimmig**

6.6.6. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 10 – Moosach: Zugangsmöglichkeiten im  
Bereich des Dantebades für Menschen mit Beeinträchtigungen verbessern

**Zustimmung einstimmig**

**7. Unterausschuss für Kultur**

**7.1 Entscheidungsfälle**

7.1.1. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Initiative "Hide Out 2" - Bluesfest im August 2018  
– 2.700,00€ - Az. 0262.0-9-0261 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10900

*Volle Summe - Einstimmig so beschlossen*

**Zustimmung einstimmig**

- 7.1.2. (E) Budget der Bezirksausschüsse - MMI Festival vom 26.-29.04.2018  
*Wenn der endgültige Antrag zur Vollversammlung vorliegt - sollten 2.500,00 € vom BA bewilligt werden - Mehrheitlich so beschlossen*  
Antrag liegt zur Sitzung vor.  
**Zustimmung einstimmig**

## **7.2 Bürgeranliegen, Anträge**

- 7.2.1. Benennung der Jutierhalle in "Ernst-Henle-Halle"  
*Entweder sollten Halle oder der Platz so benannt werden*  
*Einstimmig so beschlossen*  
**Zustimmung einstimmig**

- 7.2.2. Bezuschussung des Antrages "Hörgang"  
*Dem Text des von Herrn Agerer sowie Herrn Wermelt verfassten Briefes ans Kulturreferat wird einstimmig zugestimmt:*  
*Anlagen: Antrag und Beschluss Zuschussantrag Hörgang*

*„Sehr geehrte Damen und Herren,*

*bei Zuschussanträgen an den BA Neuhausen-Nymphenburg im Bereich Kultur erreichen uns meist sehr positive Stellungnahmen des Kulturreferats zur Förderwürdigkeit der beantragten Projekte. Gleichzeitig fällt auf, dass die selben Projekte häufig nur in vergleichsweise kleinem (oder keinem) Umfang aus Mitteln des Kulturreferats gefördert werden.*

*Mit Befremden stellen wir fest, dass eine Förderung aus unserem vergleichsweise geringen Budget fast ausnahmslos von Seiten des Kulturreferats befürwortet wird, diese positiven Beurteilungen jedoch scheinbar nicht in gleichem Maße innerhalb des Kulturreferats für Zuschussabwägungen herangezogen werden. Für größere Veranstaltungen und Projekte (besonders mit keinem reinen Stadtteilbezug) sehen wir das Kulturreferat stärker in der Pflicht. Förderungen des BA sollten aus unserer Sicht die Fördermittel von städtischer Seite nicht überschreiten.*

*Beiliegenden Antrag zum Projekt „Hörgang“, den auch der BA Neuhausen-Nymphenburg gerne unterstützt, nehmen wir exemplarisch zum Anlass, Ihnen einige Fragen zum Vorgehen zu stellen:*

*Art, Umfang und Konzeption des Projekts „Hörgang“ sprechen aus unserer Sicht für eine Bezuschussung aus Abteilung 1, Literatur und Abteilung 2, Stadtteilkultur. Welche Gründe sprechen gegen höhere eine Förderung aus der Fachabteilung 1?  
Wieso unterstützt das Kulturreferat hier eine reine stadtteilbezogene Veranstaltung - und verweigert in anderen Fällen mit dem Verweis auf den Stadtteilbezug eine Förderung seitens des Kulturreferates?  
Nach welchen Kriterien empfiehlt das Kulturreferat dem BA eine Förderung im allgemeinen?*

*In der Vergangenheit haben wir uns immer bemüht, positive Beurteilungen des Kulturreferates bei der Zuschusshöhe zu berücksichtigen. Mittlerweile ist aber fast bei jedem Budgetantrag ein derartiges Schreiben beigefügt. Einen Antragsteller aufzufordern, sich an den BA zu wenden, empfinden wir als vernünftig. Dem Antragsteller aber mit einem Empfehlungsschreiben auszustatten – bei gleichzeitig negativen Bescheid des Kulturreferates – sehen wir als nicht zielführend an. MfG“*

**Zustimmung einstimmig**

### **7.3 Anhörungen**

- 7.3.1. Status Quo im Kreativquartier: Nutzungsmix und Öffentlichkeitsarbeit  
*Wie ist der Stand der Dinge? Herr Sollmann sollte unbedingt eingeladen werden.  
Stellungnahme mit zusammengefasstem Schreiben:*

*„Sehr geehrte Damen und Herren,  
der BA9 ist mit dem festgesetzten Nutzungsmix des „Regelwerk Labor“ vom  
10.10.2014 weiterhin einverstanden. Bzgl. der Öffentlichkeitsarbeit sehen wir weiterhin  
Verbesserungsbedarf. Wir sprechen uns daher für eine adäquate finanzielle Ausstat-  
tung des „Quartiersbüros“ aus, um eine von den Nutzern getragene Außendarstellung  
des Geländes und der dortigen Aktivitäten zu ermöglichen. MfG“*

*Anlagen: Anträge und Stellungnahmen zu den zwei Themenkomplexen  
**Zustimmung einstimmig***

- 7.3.2. Vermietung städtischer Flächen im Kreativquartier – Lamento-Freifläche  
**K** *Die Veranstaltung „Year oft he X/Dog“ wurde abgesagt.*

- 7.3.3. Vermietung städtischer Flächen im Kreativquartier - Gebäude 35 Kreativlabor  
*Einstimmige Zustimmung zur Vermietung. Anfrage, ob es möglich ist, Kontaktdaten  
und eine Beschreibung der Tätigkeit der Firma zu erhalten.*

*Entwurf Schreiben:*

*„Sehr geehrte Damen und Herren,  
der BA9 stimmt der Vermietung zu. Bei künftigen Anhörungen zu Vermietungen bitten  
wir ergänzend um die Zusendung folgender Informationen:*

- Kontaktdaten der Mieter/Nutzer*
- Konkretere Angaben zur Nutzungsart (Beschreibung der Tätigkeiten der  
Nutzer)*

***Zustimmung einstimmig***

### **7.4 Antwortschreiben**

### **7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

### **7.6 Verschiedenes**

- 7.6.1. *Vorstellung Atelierhaus:*

**K** *Einige Künstler des Atelierhauses stellen sich vor. Seit 25 Jahren gibt es hier 20 Ate-  
liers. Alle anwesenden Künstler haben hier ihre Heimat gefunden, sie knüpfen jedoch  
an die Übernahme durch die MGH massive Befürchtungen.  
Die Ateliers können gerne nach der Sitzung besichtigt werden.*

## **8. Unterausschuss für Bildung und Sport**

### **8.1 Entscheidungsfälle**

- 8.1.1. (E) Schaffung einer Übergangslösung während der Bauphase einer Skatehalle in Pasing, z.B. eine leerstehende Halle in Neuhausen  
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01370 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 17.11.2016 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10958  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

- 8.1.2. (E) Budget der Bezirksausschüsse - Förderverein Dom-Pedro-Grundschule e.V.  
Anschaffung von 15 Apple Ipads zu 6.600,00 Euro - 0262.0-9-0249  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10161  
*Ablehnung einstimmig*  
**Ablehnung einstimmig**

## **8.2 Bürgeranliegen, Anträge**

- 8.2.1. UA Bildung: Themen aus der Kita-Konferenz:
- *Personal; Zustimmung einstimmig*
  - *Austausch unter KiTa's; Zustimmung einstimmig*
  - *KiTa-Finder; Zustimmung einstimmig*
  - *Eintrittspreise Schwimmbäder; Vertagung einstimmig*
  - *(Mittagsbetreuung freies Gebäude Waisenhaus; Vertagung einstimmig)*

**Zustimmung einstimmig**

- 8.2.2. Hirschgarten: 2 Fußballtore und ein größeres Fußballfeld -  
Antrag aus der Kinder- und Jugendversammlung Laim  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

## **8.3 Anhörungen**

### **8.4 Antwortschreiben**

- 8.4.1. Koordinierungsstelle "Sportangebote für Geflüchtete" - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03238  
**K** *Kenntnisnahme*

- 8.4.2. Infrastrukturprogramm Sport - Antwort auf Schreiben des BA vom 22.02.2017  
**K** *Kenntnisnahme*

- 8.4.3. Turnhalle an der Kapschstraße  
**K** *Kenntnisnahme*

### **8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

- 8.5.1. (U) Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2017 - 2021  
**K** 1. Investitionsmaßnahmen für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen  
2. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10352  
*Kenntnisnahme*

- 8.5.2. (U) Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an den Beruflichen Schulen in der  
**K** Trägerschaft der Landeshauptstadt München - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10659  
*Kenntnisnahme*

- 8.5.3. (U) Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an den städtischen und staatlichen  
**K** Gymnasien, Realschulen, Grund-, Mittel- und Förderschulen (...) Vorl. Nr. 10895  
*Kenntnisnahme*

### **8.6 Verschiedenes**

- 8.6.1. "Jugend im 9. Stadtbezirk" - Möglichkeiten wie Jungbürgerversammlung, etc.  
**WV** *Jugendbeauftragter wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung ein Konzept für eine*  
**04/18** *Jungbürgerversammlung zu erstellen und vorzustellen; einstimmig*  
**Zustimmung einstimmig**

## **9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen**

### **9.1 Entscheidungsfälle**

### **9.2 Bürgeranliegen, Anträge**

### **9.3 Anhörungen**

9.3.1. Landtags- und Bezirkswahl 2018 - Anhörung zur Stimmbezirkseinteilung  
**Zustimmung einstimmig**

9.3.2. Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen  
**Zustimmung einstimmig**

9.3.3. Italienischer Markt auf dem Rotkreuzplatz vom 01.-04.06.2018  
**Zustimmung einstimmig**

9.3.4. Skateboardworkshop Hirschgarten 28.-29.03.2018  
*Antrag zurückgezogen – Veranstaltung abgesagt*

9.3.5. Schwere-Reiter-Straße 2: Kultur Austausch Veranstaltung mit Live Musik am 28.04.18  
**Zustimmung einstimmig**

9.3.6. Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren zur Fortschreibung 2018-2022

Herr Petz zählt die relevanten Einträge wie ASZ Neubau, Schulbau Projektauftrag Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Bürgerbüro, Neugestaltung Leonrodplatz, Fuß- und Radweg Heßstraße / Emma-Ihrer-Straße, Rotkreuzplatz Verkehrskonzept auf.

Herr Agerer: MIP hätte auf alle UA in die TO genommen werden sollen. **WV 02/19**  
**Zustimmung einstimmig**

### **9.4 Antwortschreiben**

### **9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

9.5.1. (U) Standortkonzept Bürgerbüros - Ergebnisse d. Evaluierung der Machbarkeitsstudie  
- Fortschreibung des Standortkonzepts Standortkonzept Bürgerbüros

- Erhalt des Bürgerbüros in Neuhausen  
BV-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02099 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes vom 21.11.2013
- Meldestelle Leonrodstr. 21: Verbesserungen für wartende Bürgerinnen & Bürger - BA-Antrag Nr. 02-08 / B 02102 des BA 9 vom 15.05.2007

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07823

9.5.2. Fortführung / Neuerrichtung Gaststättenbetriebe:  
- "Veranda" - Leonrodstr. 73  
- "Vins et co." - Donnersbergerstraße 22  
Termine: 26.04. Termin Nutzung Lamento-Freifläche

Gez.